

Guten Abend allerseits

Ich bin 25 Jahre alt und bin nun seit ca. 4 Monaten einer von, vermutlich Vielen, stillen Mitleser. Kurz zu meiner Situation: Vor etwa 5 Monaten ist mir zum ersten Mal verstärkter Haarausfall aufgefallen. Zwar habe ich an meinem Arbeitsplatz im Büro auf einmal ca. 5 Haare rumliegen sehen (wird jeden Tag gereinigt, also nicht vom Vortag). Zuerst nicht viel dabei gedacht, doch dann dasselbe an der Uni, zu Hause usw. (Ich trage meine Haare seit Jahren relativ lang, vielleicht ist es mir dadurch frühzeitig aufgefallen).

Naja, und wie das dann halt so ist achtet man sich mehr darauf. Nach dem Duschen habe ich seit jeher die Haare mit dem Handtuch "trockengerubelt". Inzwischen mache ich noch zwei Durchgänge mit dem Handtuch, danach lufttrockenen. Wenn ich dann das Handtuch durchschüttle liegen jeweils 30 - 40 Haare in der Dusche (also zweimal, ca. 60 - 80) Haare. Hinzu kommen noch die Haare beim Haare waschen (weiss ich nicht genau wie viele - sehe nur die, die an den Hände kleben bleiben...)

War auch schon beim Hausarzt. Der hat mal Blut genommen aber habe noch nichts von dem gehört (warte schon eine Gefühlte Ewigkeit). Was er gesagt hat: Morgens vor dem Duschen Haare durchkämmen und zählen. Habe ich gemacht: Nachdem ich durch war ca. 150 Haare. Dann Duschen und trotzdem etwa die gleiche Menge an Haaren im Handtuch bzw. in der Dusche wie oben. Durch den Tag wie gesagt immer Haare auf dem Schreibtisch, Schulter, im Bett usw... Vor allem habe ich das Gefühl, dass ich mehr oder weniger 4 Stunden meine Haare kämmen könnte und es würden immer welche rauskommen.... Gefühlt verliere ich 10000 Haare am Tag, realistisch wahrscheinlich so um die 200 - 400

Was mir noch auffällt: Meine Haare sind irgendwie blass, auch nicht mehr so "schön" lockig wie noch vor nicht allzu langer Zeit. Ebenfalls verspüre ich seit einiger Zeit nun auch verstärktes jucken auf der Kopfhaut und meine etwas Schuppen zu sehen... Weiss auch nicht ob da die Einbildung bzw. Psyche mitspielt, weil das ganze halt relativ belastend ist. Naja, die meisten von euch wissen ja wie das ist...

Was mich so beschäftigt ist, dass das Ganze von Heute auf Morgen mehr oder weniger ein Thema wird. Genetisch bin ich nicht speziell vorbelastet. Mein Vater hat zwar in zwischen sichtbare GHE, aber sonst relativ volles Haar (ist 64 Jahre). Mein Bruder hat sowieso komplett andere Haare als ich und null GHE. Der Bruder meiner Mutter hat inzwischen schon eher weniger Haare (ist 53 oder so). Aber davon war mit 25 noch keine Spur zu sehen.

Nun ja, vom Arzt wie gesagt noch nichts gehört. Er prüft das übliche (Mangelerscheinungen und Schilddrüse). Habe die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben, dass es vielleicht ein andere Ursache hat wie Schilddrüse und behandelbar wäre auch ohne FIN und Co. Allerdings habe ich jetzt mal Fotos gemacht und vom Muster her scheint es mir nicht wirklich diffuser Haarausfall zu sein sondern eher das klassische Schema. Zumindest was die GHEs angeht. Die Bilder von „Oben“ kann ich nicht so richtig beurteilen....

Meine konkrete Frage nun: Wenn ich vom Hausarzt Bescheid bekomme und keine Mangelerscheinungen vorhanden sind bzw. Schilddrüsenwerte in Ordnung, lohnt sich dann der

Gang zum Dermatologen noch? Noch etwas anderes was ich unbedingt prüfen sollte?
Was ich mit Sicherheit weiss, dass ich nicht kampflos aufgeben werde. Daher habe ich mich überlegt, gleich beim Hausarzt nach FIN zu fragen falls die anderen Tests nicht ergeben. Eben weil ich noch sehr viele Haare hab.

Noch kurz zu den Bilder: Wie gesagt ist mit der Haarausfall relativ früh aufgefallen. Dem entsprechenden habe ich eigentlich noch sehr viele Haare (wenn es so weiter geht nicht mehr lange...). Was ich sagen kann, ist dass sich die Front in den letzten 5 Monaten definitiv ausgedünnt hat. Beim letzten Haarschnitt musste meine Coiffeur die „Stirnfranzeln“ länger lassen, damit ich alles auf der Seite „abdecken“ kann.

So, gute Nacht jetzt!

mfg

File Attachments

1) [ghe.jpg](#), downloaded 560 times

